

Erfahrungsbericht Erasmus

Name: Anastasia Stephanie Wieser

Kontaktdaten: anastasiawieser@gmail.com

Name der Universität: EPFL- École polytechnique fédérale de Lausanne

Jahr / Semester / Länge des Aufenthaltes: 2019-2020/ WS19-SS20/ 1 Jahr

Was hätte ich vorher Wissen sollen?

Das die Suche nach einer geeigneten „billigen“ Wohnung nicht einfach ist.

Universität / Lehrangebot / Betreuung

Die Betreuung durch die Hochschule / den/ die ErasmuskoodinatorIn / die Lehrenden war sehr hilfreich und ich habe immer sehr schnell eine Antwort auf meine Fragen bekommen.

Qualität der belegten Kurse bzw. der Lehre: Die Qualität der belegten Kurse war sehr gut.

Welche Kurse sind empfehlenswert?

Die Vorlesungen von Fivet Corentin und Schaerer Philipp Christian kann ich sehr empfehlen. (z.B.: Building design in the circular economy/ UE L: Art and architecture)

Besonders das Master-Studio von Huang Jeffrey war für mich sehr interessant und lehrreich.

Sprache

Lehrangebot für Sprachkurse des Gastlandes (Crash-Kurse, Intensivkurse etc. Umfang, Qualität)

Ich habe den Intensivkurs belegt und jeweils pro Semester einen Französischkurs. Es ist nicht schlecht die Sprache ein wenig zu beherrschen, da dies außerhalb der Uni sehr hilfreich sein kann.

Der Umfang der notwendigen Kenntnisse der Sprache des Gastlandes zum „Überleben“ der ersten Wochen muss nicht groß sein. Die Menschen dort sind sehr hilfsbereit.

Wohnen / Leben im Gastland

Wie habe ich wohnen organisiert?
Kosten Wohnen, Lebenshaltung etc.

Ich habe während meines Aufenthalts in einer Vier-Zimmer Wohnung in einem der vielen FMEL Studentenwohnheimen gewohnt. (Anmeldung Online durch die FMEL Homepage) Diese sind auch die billigsten und Triades oder Atrium sind noch dazu direkt am Campus. Dadurch können die Kosten für ein Metroticket zusätzlich eingespart werden.

Die Qualität der Unterbringung ist sehr gut.

Freizeitangebot / Flair der Stadt, der Universität:

Das Freizeitangebot ist enorm. Neben dem UNIL-Sportzentrum werden viele sportliche

Ausflüge durch den Club Montagne organisiert. Die ESN Community in Lausanne organisiert jede Woche verschiedenste Aktivitäten (Barbecues, Eishockey Games,...). Um andere Erasmusstudenten kennenzulernen, kann ich die Welcome-week, die am Anfang jedes Semesters stattfindet empfehlen.

Ein Plus zum wunderschönen Campus und Lausanne ist der Genfer See und der Blick auf die Berge.

Insgesamt

Allgemeines Urteil über den bisherigen Aufenthalt an der Partnerhochschule als Erasmustudierende/r

Ich habe mein Jahr dort sehr genossen und kann es definitiv weiterempfehlen.

Sonstiges